



Caritasverband für das Kreisdekanat
Altena-Lüdenscheid e.V.

Der Mensch im Mittelpunkt.

Graf-von-Galen-Straße 6

58509 Lüdenscheid

Tel.:02351-905060

info@caritas-altena.de

Ihr Ansprechpartner:

Hans-Werner Wolff, Caritasdirektor

Pressemitteilung

15 Jahre Caritas Tagesstätte Menschen mit psychischen Problemen

„Der Weg entsteht beim Gehen“

Lüdenscheid: (cv-als) Unter dem Motto „**Der Weg entsteht beim Gehen**“ feierte die Caritas den 15. Geburtstag für psychisch kranke Menschen in Lüdenscheid. Begonnen wurde mit einem Gottesdienst, den die BesucherInnen und MitarbeiterInnen mit dem Vorsitzenden des Caritasrates, Pfarrer Claus Optenhöfel, gestaltet haben.

In seinem Grußwort dankte Caritasdirektor Hans-Werner Wolff den damals Verantwortlichen im Caritasverband für das Dekanat Lüdenscheid, für ihren Mut, eine solche Einrichtung zu eröffnen. Die Tagesstätte war lange die einzige Einrichtung dieser Art im südlichen Märkischen Kreis, zwischenzeitlich gibt es eine weitere Einrichtung der Frauenhilfe in Werdohl. Ein weiterer Dank galt der Leiterin der Einrichtung, **Brigitte Hilbrandt** (Sozialarbeiterin) sowie **Mechthild Böhringer** (Familienpflegerin) und **Klaus Seegmüller** (Ergotherapeut) die alle seit 15 Jahren im Dienst der Caritas sind und wahre Aufbauarbeit geleistet haben. „Sie leisten tagtäglich in einem nicht einfachen Arbeitsbereich einen wichtigen caritativen Dienst“, so Hans-Werner Wolff.

Im Januar 2002 startete die Tagesstätte mit 10 Besucherplätzen in der Wehberger Straße. Bereits im April 2002 wurden die Plätze auf 20 aufgestockt. Im Juli des Jahres 2002 nahm die Kontakt- und Beratungsstelle ihre Arbeit auf, im Oktober 2012 wurde das Angebot um das Betreute Wohnen erweitert. Im Oktober 2012 zogen alle Angebote ins Martinus-Haus um. „Schöner, größer und nah an allen Einrichtungen des Caritasverbandes“, so Wolff weiter.

Er bedauert, dass es immer noch nicht gelungen sei, den BesucherInnen der Tagesstätte die älter als 65 sind, eine Perspektive zu geben. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe als Kostenträger der Tagesstätte sagt deutlich, dass diese Besucher nicht mehr kommen dürfen. Der Caritasverband Altena-Lüdenscheid hat seit Jahren Konzepte, die Tagesstätte auch für „Ü65“ zu öffnen. Lediglich der Märkische Kreis, der der verantwortliche Kostenträger wäre, scheut die Unterstützung aus finanziellen Gründen. „Leider ist es jedoch so, dass sich psychische Erkrankungen nicht nach dem Alter unserer BesucherInnen richten, sondern dass auch über 65jährige Anspruch auf eine adäquate Betreuung haben müssten. Wir sind bereit, neue Wege mit unserer Tagesstätte zu gehen, sind aber auf eine gewisse „Wegzehrung“ angewiesen“, so Hans-Werner Wolff.